



Anlage 3 zu Merkblatt Nr. 5.4/1

Stand: 15. Dezember 2008

Ansprechpartner: Referat 63

Ausführungsbeispiele von Höhenfestpunkten in der Landesvermessung

	<p>PN</p> <p>Pfeilemiete; Granitpfeiler mit zentrischer Stehniete in der Oberfläche; an einer Kopfseite Rille von 10 mm Breite und 5 mm Tiefe; der Pfeiler ruht auf einem Betonsockel und besitzt an seinem Fuß eine pyramidenförmige Betonummantelung mit Glattstrichabdeckung; Pfeilergewicht ca. 60 kg; Nietenoberfläche meist geländegleich.</p>
	<p>F</p> <p>Festpunktstein; Granit- oder Betonpfeiler mit zentrischem Stehbolzen (SB), Stehniete (SN) oder Eisenknopf in der häufig dachförmigen Oberfläche; die Pfeilerausmaße wechseln und passen sich vielfach den Bodenverhältnissen an; Bolzen oder Niete bis zu 20 cm über Gelände.</p>
	<p>*(PB)</p> <p>Pfeilerbolzen; Granitpfeiler mit Höhenbolzen in einer Seitenfläche des würfelförmig behauenen Kopfes; als Höhenbolzen sind verwendet: Mauerbolzen (MB), Landeshöhenbolzen (LB) oder Tonnenbolzen (TB); der Pfeiler ruht auf einem Betonsockel und besitzt an seinem Fuß eine pyramidenförmige Betonummantelung mit Glattstrichabdeckung; Pfeilergewicht ca. 200 kg; Bolzen bis zu 10 cm über, verschiedentlich auch knapp unter Gelände.</p> <p>*Hinweis: Dieser Typ ist für die Einmessung nach Landeskoordination weniger geeignet. Für die lagemäßige Einmessung sollte immer die Bolzenoberkante gewählt werden.</p>